

Ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: **OPTIC HAAG in Abtsgmünd** geht aktiv gegen Mikroplastik vor

Über feinste Kunststoffteilchen, die zunehmend in Wasser und Nahrungsmitteln zu finden sind, wird aktuell viel gesprochen und geschrieben. Die Rede ist natürlich von Mikroplastik, das durch unsere Lebensgewohnheiten sowie durch Industrie und Fertigung entweder bewusst Produkten zugefügt wird oder als Neben- bzw. Abfallprodukt entsteht.

Was kaum jemand weiß: In Augentoptikerbetrieben fallen durch Schleifrückstände besonders viele dieser Partikel an. Wie kann das sein, wenn doch sonst vorwiegend andere Produkte mit Mikroplastik in Verbindung gebracht werden? Die Antwort ist in den Werkstätten der Optiker zu finden. Augentoptiker sind nach wie vor Handwerksbetriebe, bei denen in der Werkstatt vor Ort gefertigt wird, um ihren Kunden ohne lange Wartezeit zur neuen Brille verhelfen zu können.

Brillengläser sind jedoch kein Fertigprodukt, passend zu jeder Fassung. Wenn ein Brillengestell erst einmal ausgesucht wurde, muss das jeweilige Glas darin seinen Halt finden. Die Gläser mit der richtigen Sehstärke und Beschichtung kommen vom Hersteller und werden vom Optiker an die gewünschte Fassung angepasst. Diese Anpassung, im Fachjargon „Einschleifen“ genannt, geschieht auf CNC-gesteuerten Schleifautomaten, bei denen das Brillenglas eingespannt und über eine Diamantscheibe in die richtige Form gebracht wird, um es in die gewünschte Fassung einsetzen zu können.

Doch wie entsteht hier nun Mikroplastik? Der Schritt des Einschleifens steht im Fokus, denn beim Schleifen entstehen Späne, die durch Wasser von der Schleifscheibe abgeführt werden müssen. Diese Schleifabfälle verbleiben im Wasser und werden in der Regel über die Kanalisation entsorgt. Da heutzutage die meisten Brillengläser vorwiegend aus modernen Kunststoffen gefertigt werden, entsteht das große Problem: Mikroplastik im Wasser!

Als zukunftsorientierter Betrieb steht **OPTIC HAAG** in Abtsgmünd mit 25 Jahren Erfahrung für Qualität und Know-how in Sachen Augentoptik und hat nun in modernste Wasserfiltertechnik von der Firma **WARDAKANT** investiert. Die hauseigene Werkstatt wurde mit einer *TideKlar* ausgestattet, dem Wasserfiltersystem für Schleifautomaten der Augentoptik. So vermeidet Inhaber **Marcus Haag** mit seinem Team künftig vollständig den Eintrag von Mikroplastik in den (Ab-)Wasserkreislauf! Dabei werden auch noch große Mengen Trinkwasser gespart, da das gefilterte Wasser in dem geschlossenen System für die Bearbeitung von mehreren tausend Gläsern wiederverwendet wird. Die gesammelten Schleifrückstände werden zudem nicht einfach entsorgt, sondern durch die Firma **WARDAKANT** speziell aufbereitet und recycelt, so dass sie als neue Produkte eine weitere Verwendung erfahren.

OPTIC HAAG zeigt damit mal wieder Weitsicht! Ein kleiner Schritt für den einzelnen Betrieb, doch ein großer für den Schutz unserer Umwelt!

